



Was man nicht aufgibt, das hat man auch nicht verloren!
Friedrich von Schiller
1759-1805

Trachtengau Schwarzwald vor dem Aus??

Der Trachtengau Schwarzwald e.V. hat in der letzten Ausschusssitzung am 11. Februar 2012 in Villingendorf beschlossen, dass unbedingt etwas passieren muss, da sonst beim Trachtengau „Die Lichter ausgehen“.

Da dies die Vorstandschaft, der Ausschuss und auch die Ehrenmitglieder auf gar keinen Fall zulassen wollen, stellt der Gauausschuss an der Frühjahrsversammlung einen Antrag. Wir wollen ein routierendes System einführen, wonach jeder Verein für mindestens zwei Jahre ein oder mehrere Ausschussmitglieder stellen muss. Der Trachtengau Schwarzwald besteht nicht aus der Vorstandschaft, welche ab Oktober nur noch aus zwei Personen bestehen wird, sondern aus 47 Mitgliedsvereinen. Wir hoffen inständig, dass die Vereine mitziehen und sich spontan bereit erklären, diesen Weg zu gehen. Wenn der Ausschuss wieder gestärkt durch neue Mitglieder ist, lassen sich die Aufgaben, welche nicht mehr weiter reduziert werden können, auf viele Schultern verteilen und sind so gut zu meistern.

Der Trachtenfachmarkt wird

dieses Jahr bereits in abge-speckter Form stattfinden.

Des weiteren brauchen wir Mitglieder auch gerne Trachtlerinnen und Trachtler, die nicht in den Ausschuss wollen aber die sich bereit erklären, eine Ehrung im Jahr durchzuführen. Hier gilt das Gleiche. Je mehr auf der Liste draufstehen, desto weniger Ehrungen kommen auf den Einzelnen zu. Wir denken, dass es für Euch als Vereine doch auch schön ist, wenn jemand „Auswärtiger“ in Tracht im Auftrag des Trachtengau Schwarzwald bei Eurer Veranstaltung die Ehrung durchführt, welche Eure treuen Mitglieder stolz entgegen nehmen. Bisher haben wir verzweifelt versucht, diese Tradition aufrecht zu erhalten. Aber mit vier bis fünf Personen, die bereit sind, eine Ehrung zumachen, geht das nicht und leider musste auch schon der ein oder andere Vorstand eine Ehrung selber durchführen, was in unseren Augen nicht erstrebenswert ist.

Deswegen der Apell an Euch: „Bitte helft uns zu verhindern, dass der Trachtengau Schwarzwald e. V. in Kürze vor der Auflösung steht. Eine kurze Amtsperiode von zwei Jahren

Liebe Trachtlerinnen und Trachtler, verehrte Leserinnen und Leser.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und Durchstöbern des neuen Trachtenkamerad.

Über Anregungen und Ihre Beiträge würden wir uns sehr freuen.

Die Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Die Redaktion

mit zwei Sitzungen im Jahr und ein wenig Unterstützung bei der einen oder anderen Veranstaltung ist unseres Erachtens für jeden zu meistern. Auch für die- oder diejenigen, der nicht gerne im Vordergrund steht gibt es Aufgaben, die uns sehr entlasten würden.

Wir freuen uns auf Eure baldige Rückmeldung, bereits an der Frühjahrsversammlung oder spätestens zur Herbstversammlung. Der Trachtengau, der letztes Jahr 60. Geburtstag gefeiert hat, soll weiterbestehen.

Wir sind ein guter Verband, der sich in ganz Baden-Württemberg einen Namen gemacht hat; nicht zuletzt durch den Trachtenfachmarkt. Bitte helft uns, damit das auch bleibt.

Die Vorstandschaft des Trachtengau Schwarzwald

Der Ausschuss des Trachtengau Schwarzwald

Die Ehrenmitglieder des Trachtengau Schwarzwald

Herbstversammlung in Weinheim am 24. Oktober 2011

Trachten- und Brauchtumpflege als regionaler Kulturbestandteil in Weinheim. Im Rolf-Engelbrecht-Haus war der Schwarzwald eingekehrt. Da der Heimat- und Kerweverein „Alt Weinheim“ Mitglied im Trachtengau Schwarzwald ist, hatte dessen Vorstand zur 61. Gauversammlung nach Weinheim eingeladen. Manche der Teilnehmer hatten zu der „Enklave“ Weinheim eine ziemlich weite Anreise, wurden jedoch mit strahlendem Sonnenschein und der noch grünen Landschaft im Frühherbst empfangen. Es war eine vielfarbige Trachtenschau, welche erkennen ließ, welchen hohen Stellenwert die Trachten- und Brauchtumpflege in den 47 Städten und Gemeinden des Trachtengaus Schwarzwald hat. Doch das ist nur ein Teil des Heimatbewusstseins in Baden-Württemberg, denn im Landesverband der Trachten- und Heimatverbände Baden-Württemberg e.V. sind acht solcher Organisationen wie der Trachtengau Schwarzwald zusammengeschlossen.

Der 1. Vorsitzende dieses Landesverbandes, Gottfried Rohrer, wurde als Ehrengast von Peter Gérard für Weinheim und von Svenn Gniss für den Trachtengau Schwarzwald herzlich willkommen geheißen. Rohrer



Oberbürgermeister Heiner Bernhard

bedankte sich für die bisherige gute Zusammenarbeit und wünschte allen Vereinen im Trachtengau weiterhin Erfolg. Bestens vertraut mit der Heimat-, Trachten- und Brauchtumpflege ist auch Landtagsabgeordneter Georg Wacker durch seine frühere Tätigkeit als Staatssekretär im Kultusministerium. Er bewertete die ehrenamtliche Mitarbeit in diesen Vereinen als eine Bereicherung der Lebensqualität.

Die Grüße der Stadt Weinheim entbot den Gästen Oberbürgermeister Heiner Bernhard (in Tracht), der Weinheim im nördlichsten Zipfel des

Landes als eine wichtige Säule Baden-Württembergs bezeichnete. Er berichtete nicht nur von der Geschichte der Stadt mit Stolz sondern auch von den klimatischen Vorteilen mit bis zu 1500 Sonnenstunden im Jahr. Die bescheidene Odenwälder Tracht, wie sie hier getragen wird, verglich er mit der klammen Finanzausstattung der Stadt.

Über die Arbeit des Heimat- und Kerwevereins informierte die Delegierten Peter Gérard. Die Vertreter des Trachtengaus Schwarzwald seien in Weinheim auch künftig herzlich will-



Peter Gérard (3.v.r.) und Karl Lohrbächer (I) gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenverbände Baden Württemberg, Gottfried Rohrer (r) und dem gesamten Vorstand des Trachtengaus Schwarzwald. Bild: h.t.

Herbstversammlung in Weinheim am 24. Oktober 2011



Josef Storz vom Trachtenverein Hardt hat uns sicher mit dem Bus nach Weinheim gefahren.

kommen. Beim 100jährigen Jubiläum des Vereins 2021 rechnet er fest mit einem Gautreffen in Weinheim. Bei den Wahlen wurde Peter Gérard als Beisitzer für weitere 2 Jahre wieder gewählt.

Gauvorsitzender Sven Gnirss berichtete über den Verlauf des letzten Geschäftsjahres, wobei der Trachten-

fachmarkt in Bad Dürkheim Anlass zur Sorge gab. Da es immer weniger Aussteller gibt, sei auch ein Schwund bei den Angeboten zu befürchten. Eine längere Diskussion lösten die Berichte über die Auflage eines Trachtenbuches aus. Wegen der hierfür entstehenden Kosten ist es fraglich, ob das Trachtenbuch hergestellt wer-

den kann. Von den 13 Terminen, die beim Trachtengau Schwarzwald im nächsten Jahr anfallen, nannte der Vorsitzende Sven Gnirss u.a. den Neujahrsempfang beim Regierungspräsidenten im Januar, den 12. Trachtenfachmarkt am 19. / 20. Mai in Bad Dürkheim, das Gautrachtenreffen am 24. Juni in Nierereschbach und die Herbstversammlung des Trachtengaus Schwarzwald am 28. Oktober in Seewald-Göttelfingen.

Das Mittagessen, das vom gastgebenden Heimat- und Kerweverein Weinheim angeboten wurde, fand allgemeine Anerkennung der Schwarzwälder Gäste, die von Peter Gérard und dem Ehrengast Karl Lohrbächer auch zur Weinheimer Kerwe am 2. Augustwochenende eingeladen wurden. Abschließend haben sich Sven Gnirss und Gottfried Rohrer für die Weinheimer Gastfreundschaft und für die organisatorische Hilfe bei der Ausrichtung der 61. Gauversammlung bedankt. h.t.

Infoabend Tracht in Empfingen mit Jürgen Hohl

Es hat schon eine Tradition, der jährliche Vortrag zu Themen der Fasnet, des Trachtenwesens, organisiert vom Trachtengau Schwarzwald. Örtlicher Gastgeber ist immer die Narrenzunft und Trachtengruppe Empfingen. Dieses Mal war Trachtenexperte Jürgen Hohl eingeladen um zur „Tracht und G'wand im Oberland“ zu berichten. Schon vor Beginn eines sehr humorvollen und sehr informativen Abends gab es mit den anwesenden Gästen sehr humorvolle Unterhaltungen, die erahnen ließen, dass der Abend nicht nur „trockene Kost“ servieren wird, sondern auch begleitet wird von vielen humorvollen Bemerkungen. So stellte Rudolf Springmann, Heimatkundler und versierter Horber Nachtwächter, fest, dass es schön ist, dass immer wieder solch eine Veranstaltung stattfindet. Jürgen Hohl in seiner Begrüßung: Empfingen sei fast seine halbe Heimat. Die Tracht ist ein Ergebnis von Zwang, Geburt und Religion, so Hohl beginnend. Die Tracht stellte eine Kleiderordnung dar, die im 13. Jahrhundert ihren Anfang nahm. Hohl referierte zunächst über die



männliche Tracht, dann über die Tracht der Frauen und die Kopfbedeckungen. Die Tracht sei nicht zementiert, sondern veränderte sich laufend, so Hohl. In Hohls Vortrag, untermalt mit vielen Bildern, ging es von der Bockelhaube zur Radhaube, vom Mieder zum Seidenkleid, vom Dreispitz zum Landhut, vom Wißmontel zum Bunten Rock. Auch der Zylinder hat in der Tracht eine große Rolle gespielt, so Hohl. Hohl machte seine Ausführungen an vielen Bildern, die in ober-schwäbischen Kirchen zu sehen sind und von ober-schwäbischen Künstlern gemalt wurden, fest. Die Tracht ver-

wandelte sich langsam durch die Aufnahme von modernen Dingen zur normalen Kleidung. Im 19. Jahrhundert war die Tracht in Hochform, so Hohl weiter. Kritisch äußerte sich Hohl über die Teilnehmer an Trachtenumzügen, die sofort nach dem Umzug wieder ihre Tracht ausziehen und normale Kleidung anziehen. Diese alle bezeichnete er als Kostümbürger. Rundherum war es ein sehr gelungener informativer Abend, der mit viel Beifall honoriert wurde. Hohl freute sich zudem, dass es mit vielen „bekannten Gesichtern“ unter den Zuhörern ein herzliches Hallo geben konnte.

Theaterhaus in Würzbach

Nach über 10 Jahren ist das Würzbacher Bauerntheater e.V. mit dem Bauvorhaben für ein Theaterhaus und Vereinsheim am Ziel angelangt. Der Anfang der Bauarbeiten wurde durch einen Spatenstich am 1. Oktober 2011 offiziell getätigt.

Mit Alphornklängen wurden die Gäste im interkommunalen Gewerbegebiet „Würzbacher Kreuz“ begrüßt (gespielt von Stefan und Jürgen Wöhr, Christina Kirsten). Es lagen Schaufeln für die ersten Erdbewegungen bereit, auf denen das Wappen des Würzbacher Bauerntheaters deutlich zu sehen war. „Mit denen können wir im Gegensatz zu Spaten dann auch weiter arbeiten“, sagte Wolfgang Pfrommer in seiner Ansprache. Gleichzeitig zog er einen Strich unter die vergangenen zehn Jahre, „die eine unnötige Kraftanstrengung waren“.

Der Einsatz des Vereins wurde durch die zahlreichen politischen Größen der Region in Ihrer Ansprache gewürdigt. „Es hat Seltenheitswert, dass ein privater Verein ein Kulturereignis solcher Dimension auf den Weg bringt“, zollte nicht nur Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel (MdB) Anerkennung.



Mitglieder der Trachtengruppe Bauerntheater Würzbach beim Spatenstich

Auch Thomas Blenke (MdL) würdigte das Engagement des Vereins für ein „Jahrhundertprojekt“. Zudem berichtete er von Überzeugungsarbeit gegenüber dem Ministerium, um Zuschüsse aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum ELR dafür zu erhalten. „Ein Kraftakt, wie ich ihn

selten erlebt habe“, konstatierte der Landtagsabgeordnete. Und auch der Bürgermeister Oberreichenbachs lobte das Ziehen an einem Strang für das Theaterhaus.

Nach dem offiziellen Teil war für die rund 100 Gästen ein kleiner Stehimbiss vorbereitet.

Niedereschach freut sich auf den Trachtengau Schwarzwald

Die Vorbereitungen für das Gautrachtenfest laufen bereits auf Hochtouren; stattfinden wird es am Sonntag, den 24. Juni 2012.

Das bevorstehende Trachtenfest wird in seinem Rahmen etwas anders gestaltet, als die zurückliegenden Feste.

Es sollen neue Wege gefunden werden ein Gautrachtenfest so zu gestalten, dass auch kleinere Vereine die Möglichkeit haben ein Verbandstreffen zu organisieren. Ein Dorffest, organisiert von der Vereinsgemeinschaft Niedereschach bildet das Fundament der Großveranstaltung. Mit vielen Ständen ist es möglich jedem Umzugsteilnehmer einen Platz zu bieten. Vom Fisch bis zum Krustenbraten, die Vielzahl der Stände bedeuten auch ein vielseitiges kulinarisches Angebot.

Der Festtag beginnt mit einem Gottesdienst in der katholischen Kirche. Anschließend soll in der neuen Ortsmit-

te, dem Eschachpark ein offenes und buntes Volkstanzen stattfinden. Nach dem Mittagessen startet um 14:00 Uhr der große Trachtenumzug. Die Umzugsstrecke verläuft direkt durch das Festgelände. An verschiedenen Bühnen und Plätzen wird es nach dem Umzug musikalische und tänzerische Aufführungen geben.

Vor dem Hintergrund der abzuleistenden umfangreichen Vorbereitungen ist der Festausschuss in Zusammenarbeit mit der Vereinsgemeinschaft bereits seit einigen Monaten mit der sachgerechten Planung und Organisation der Veranstaltung beschäftigt. Ein ganzes Dorf ist auf den Beinen um dem Trachtengau Schwarzwald ein würdiges Gautrachtenfest zu gestalten. Wir heißen Euch in Niedereschach herzlich willkommen und freuen uns schon jetzt auf Euern Besuch, um mit Euch gemeinsam ein fröhliches, ausgelassenes Gautrachtenfest 2012 zu feiern.

Festprogramm Dorffest vom 23.06. – 25.06.2012

Samstag 23.06.

17:00 Uhr Einmarsch der Festwirte
17:30 Uhr Fassanstich u. Programm auf der Festbühne
ab 19:00 Uhr Programm mit Bands an den Ständen

Sonntag 24.06.

10:00 Uhr Gottesdienst
11:00 Uhr Offenes Volkstanzen im Eschachpark
13:00 Uhr Umzugaufstellung
14:00 Uhr Umzug zum Gautrachtenfest
15:30 Uhr Musikalische und tänzerische Aufführungen auf verschiedenen Bühnen

Montag 25.06.

16:00 Uhr Handwerkerbesper
19:00 Uhr Programm an den einzelnen Ständen

In Trauer und Dankbarkeit

Der Trachtenverein St. Georgen trauert um sein Ehrenmitglied und Ehrenvorstand **Kurt Wintermantel**. Er verstarb im Alter von 80 Jahren am 15. 09. 2011

Kurt Wintermantel trat 1957 dem Trachtenverein St. Georgen bei. Er bekleidete mehrere Ämter in der Vorstandschaft und war von 1986 bis 1994 Vorsitzender des Trachtenvereins.

Außerdem war er viele Jahre Mitglied im Arbeitskreis Tracht des Trachtengaus Schwarzwald.

Wir verlieren mit Kurt auch einen großen Kenner der Trachten, Sitten und Bräuche. Er war ein Trachtenexperte, dessen Rat weit über die Grenzen von St. Georgen hinaus gefragt war. Von seinem Wissen können wir durch



seine Schriften und Publikationen und durch den Film „Sitte und Brauchtum um 1900 wird St. Georgen und Umgebung“ noch lange profitieren.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*In tiefer Trauer
Trachtenverein St. Georgen*

Es hat mich die traurige Nachricht erreicht, dass unser Ehrenzunfrat und Ehrenmitglied **Karl Brieschke** im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Karl war Mitglied der Heimatzunft Hirrlingen e.V. seit 1966. Von 1968 bis 1984 war er Zunfratsmitglied in verschiedensten Positionen unter anderem als Jugendleiter der Trachtengruppe. Wegen seinem großem Engagement wurde er im Jahre 1984 zum Ehrenzunfrat und 2008 zum Ehrenmitglied ernannt. Er war bei vielen Umzügen bei denen die Heimatzunft Hirrlingen vertreten war als Trachtenträger mit dabei.

Karl Brieschke konnte alle Auszeichnungen der Heimatzunft bis hin zum großen Zunftorden entgegennehmen. Vom Trachtengau wurden ihm die Ehrennadeln in silber und gold für 25 bzw. 40 Jahre aktive Tätigkeit in der Heimat- und Volkstumspflege verliehen. Seine Verdienste und die Verbundenheit zu unserem Verein werden unvergessen bleiben. Wir denken an ihn in Anerkennung und Respekt.

*Helmut Saile -Zunftmeister
Heimatzunft Hirrlingen e.V.*

**Und immer
werden
irgendwo
Spuren
Eures Lebens
bleiben, die uns
an Euch erinnern.**

Der Verein zur Erhaltung Hohenzollerischer Volkstrachten Dettingen e. V. trauert um sein Ehrenmitglied **Wilhelm Hofer**. Seit 1952 war er aktiv im Verein. Er hat sich als Trachtenschneider -auch für den Trachtengau-, langjähriger aktiver Trachtentänzer und ehemaliger Vorsitzender für den Verein verdient gemacht.

Der Verein zur Erhaltung Hohenzollerischer Volkstrachten Dettingen e. V. trauert um sein Ehrenmitglied **Fride Sikeler**. Seit 1963 war Fride aktiv im Verein und hat sich in verschiedenen Funktionen um den Verein verdient gemacht. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Karin Breier
1. Vorsitzende*

Neujahrsempfang in Freiburg

Auch in diesem Jahr folgten zahlreiche Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung, Verbänden und dem Vereinsleben der Einladung von Regierungspräsident Julian Würtenberger zum Neujahrsempfang im Basler Hof des Regierungspräsidiums Freiburg.

Am ersten Werktag nach dem Ende der Weihnachtsferien begrüßte zunächst Alfred Vonarb, Bürgermeister a.D. und Präsident des Bundes „Heimat und Volksleben“ e.V., die Gäste der Veranstaltung. Deren Tradition reicht bis in die Amtszeit des eins-

tigen Badischen Staatspräsidenten Leo Wohleb zurück. Bereits seit damals wird der Neujahrsempfang von den Trachtenvereinigungen und Bürgerwehren gemeinsam mit dem Regierungspräsidium ausgerichtet und gestaltet. In diesem Jahr wurde der Trachtengau Schwarzwald durch die Volkstrachtengruppe der Historischen Bürgerwehr Rottweil e.V. vertreten.

Der Regierungspräsident Julian Würtenberger verwies in seiner Neujahrsansprache auf die einschneidenden Entwicklungen und Veränderungen im Weltgeschehen und auf

landespolitischer Ebene. Er betonte dabei, wie wichtig es ist, den heimatischen Bezugspunkt zu wahren.

Ursula Hülse vom Bund „Heimat und Volksleben“ führte anschließend durch das kurzweilige Programm mit Darbietungen von Trachtengruppen und Bürgerwehren aus dem Regierungsbezirk, dem Elsass und der Schweiz. In Reim- bzw. musikalischer Form wünschten sie dem Regierungspräsidenten und den Gästen mit ihren originellen und feinsinnigen Beiträgen Glück und Segen für die nächsten 356 Tage.

Ehrung in Langenschiltach

Im Rahmen des Jahreskonzerts in der Kirche hatte der Trachtenmusikverein auch Ehrungen auf dem Programm. Seit 25 Jahren aktive Musikerin ist Claudia Kunz. Für den Blasmusikverband Schwarzwald ehrte sie Hans-Jörg Kammerer mit der silbernen Ehrennadel. Sie ist zusätzlich Trachtenträgerin, daher überbrachte ihr der stellvertretende Vorsitzende des Trachtengaus, Helmut Wrobel, gemeinsam mit dem Gaukasierer Karl-Heinz Steffan, ebenfalls die Glückwünsche und Ehrung des Trachtengaus. Dort führt sie zudem das Gaubüro. Auch der eigene Verein zeichnete sie aus. Wer beim Trachtenmusikverein noch fünf Jahre länger aktiv ist, wird Ehrenmitglied. Dies schafften in diesem Jahr Bernd Dold und Karin Maier. Beide sind als Musiker aus ihren Registern als Leistungsträger nicht wegzudenken.



v.l. Hans-Jörg Kammerer, Bernd Dold, 1. Vorsitzender Reinhold Dannecker, Claudia Kunz, Karin Maier, Karl-Heinz Steffan und Helmut Wrobel

Ehrung in Reichenbach



Der erste Vorsitzende des Musikvereins Reichenbach Klaus Lauble (von rechts), Karl-Heinz Steffan von Trachtengau Schwarzwald, Helmut Lauble, Bezirksvorsitzender des Blasmusikverbands Kinzigtal und der zweite Vorsitzende Helmut Epting (Vierter von links) ehrten Simon Lauble (von links) mit Ehefrau Carmen, Gerhard Esslinger (Sechster von links) mit Ehefrau Irmgard (Dritte von links), Hans-Jörg Lehmann (Siebter von links) mit Ehefrau Gudrun (Fünfte von links) sowie das Ehepaar Susanne und Christoph Schwind.

Ehrung in Schwenningen



Kassier Andreas Jauch, 1. Vorstand Jens Peter, Ehrenvorstand Otto Süß (50), 2. Vorstand Irmgard Müller, 2. Kassier Artur Peter (40), Alex Obermeier (40), Erika, Matthias u. Kathrin Hudec (je 25).

Otto Süß, Artur Peter, Erika, Matthias und Kathrin Hudec wurden für ihre aktive Mitgliedschaft durch den Verein Schwenninger „Almfrieden“ auch noch vom Trachtengau Schwarzwald durch Ralf Schade, sowie vom Südwestdeutschen Gauverband durch Rudi Kaplan geehrt.

Die Ehrungen fanden im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier im Vereinsheim Gaststätte „Wildpark“ am 10.12.2011 in Schwenningen statt.

Ehrung in Neuhausen



Die Geehrten mit dem Vorsitzenden Hans-Jörg Kammerer (von links stehend), Christine Müller, Daniela Hilser, Simone Münzer, Timo Schwäble, Thomas Riedlinger vom Blasmusikverband, Ludwig Hummel, Reinhold Dannecker vom Trachtengau sowie (vorne sitzend) Markus Ströbele und Michael Hummel. Foto: Hoffmann

Neuhausen (kh). Im Rahmen des Adventswunschkonzerts des Musik- und Trachtenvereins wurden langjährige Musiker geehrt.

Der Vorsitzende Hans-Jörg Kammerer ehrte Christine Müller und Michael Hummel für 20jährige aktive Mitgliedschaft. 25 Jahre sind Daniela Hilser, Simone Münzer, Timo Schwäble und Markus Ströbele dabei. Alle waren sie in jüngeren Jahren schon Funktions-träger bei der Bläserjugend. Sie wurden zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.

Reinhold Dannecker überreichte das silberne Ehrenzeichen des Trachtengaus. Er hatte aber auch noch eines in Gold dabei. Dieses bekam Ludwig Hummel für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft. Er erhielt außerdem die goldene Verbandsehrennadel.

Ehrung in Leidringen

Anlässlich der Hauptversammlung der Trachtengruppe Leidringen erhielt Wolfgang Schwenk als ausscheidender erster Vorsitzender hohe Auszeichnungen in Würdigung seiner Verdienste für den Verein, im Ort und der Stadt und in der Heimat- und Brauchtumpflege.

Bürgermeister Thomas Miller verlieh Wolfgang Schwenk im Namen des Ministerpräsidenten die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und vom Gauvorsitzenden des Trachtengau Schwarzwald, Sven Gnirss, erhielt er die zweit höchste Auszeichnung der Heimatverbände, die Heinrich-Hansjakob-Medaille in Silber. Ulrike Ruof, zweite Vorsitzende der Trachtengruppe Leidringen, ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden des Vereins.

In den Laudatien wurde Wolfgang Schwenk als „Idealist und Vereinsmensch durch und durch“ und als „gradliniger Schaffer“ bezeichnet, dessen ehrenamtliches Engagement außergewöhnlich ist.

Seit 1981 ist er offizielles Mitglied in der Trachtengruppe Leidringen, zuvor war er aber schon in den Jugendgruppen aktiv. Zuerst hat er sich als Jugendleiter und Ausschussmitglied des eigenen Vereins und als Gaujugendleiter des Trachtengau Schwarzwald engagiert, wo er die Trachtenjugend maßgeblich geprägt hat. Außerdem war er lange Jahre zweiter Vorsitzen-

der der Trachtenjugend Baden-Württemberg und Mitglied der Kommission „Ehrenamt“ beim Landesjugendring.

Im Jahr 2000 wurde er von der Trachtengruppe Leidringen zum ersten Vor-

Vogtshofes und als Mitglied im Festausschuss für die Präsentations Leidringens bei der Veranstaltungsreihe „Ein Stadtteil stellt sich vor“ hat sich Schwenk mit seinen organisa-



v.l. Bürgermeister T. Miller, Ortsvorsteher H. Lehmann, Gauvorstand Sven Gnirss, Wolfgang Schwenk u. die neue 1. Vorsitzende Monika Eberhardt

sitzen gewählt. Während seiner Amtszeit wurde das neue Backhaus erstellt, der Vereinsraum und das neue Heimatmuseum im Vogtshof gebaut und in absehbarer Zeit kann die Erweiterung um ein Stockwerk abgeschlossen und das Museum wieder eröffnet werden.

Auch als Koordinator der Arbeitseinsätze zum Abbruch und Aufbau des

schen Fähigkeiten eingebracht. Des weiteren war er jahrelang engagiert für ein konstruktives Miteinander der Vereine in Leidringen und jüngst auch im Bauausschuss für die neue Leidringer Turn- und Festhalle tätig.

Zum Schluss zeigten die Trachtler zu Ehren ihres scheidenden Vorsitzenden noch interessante Bilder aus dessen 12-jähriger Amtszeit.

Ehrungen durch den Trachtengau

14. Mai 2011

Musik- und Trachtenkapelle Obereschach e. V.
silberne Hansjakobmedaille Helmut Löttker

02. Oktober 2011

Trachtengruppe Wurmlingen

25 Jahre	Alfred Bross
25 Jahre	Gertrud Bross
25 Jahre	Beate Fuhrer
25 Jahre	Klaus Fuhrer
25 Jahre	Doris Schäuble
25 Jahre	Theodora Werner
25 Jahre	Armin Winkle
25 Jahre	Monika Winkle

16. Oktober 2011

Trachtenverein Dusslingen e. V.

25 Jahre	Uwe Klett
25 Jahre	Ralf Riehle

05. November 2011

Heimat- und Trachtengruppe Weigheim e. V.

25 Jahre	Rolf Knoll
25 Jahre	Gabriele Pfeiffer
25 Jahre	Frank Weißhaar
25 Jahre	Lidwina Weißhaar

10. Dezember 2011

Gebirgstrachtenverein „Almfrieden“ Schweningen e. V.

25 Jahre	Erika Hudec
25 Jahre	Kathrin Hudec
25 Jahre	Matthias Hudec
40 Jahre	Artur Peter
50 Jahre	Otto Süß

11. Dezember 2011

Musik- und Trachtenverein Neuhausen e. V.

25 Jahre	Daniela Hilser
25 Jahre	Simone Münzer
25 Jahre	Timo Schwäble
25 Jahre	Markus Ströbele
40 Jahre	Ludwig Hummel

17. Dezember 2011

Trachtenmusikverein Langenschiltach e. V.

25 Jahre	Claudia Kunz
----------	--------------

18. Dezember 2011

Trachtenerhaltungsverein „Stamm“ Rottweil e. V.

25 Jahre	Silvia Manier
25 Jahre	Wolfgang Naue
60 Jahre	Marianne Koch
60 Jahre	Helga Landerer
60 Jahre	Hildegard Nester
60 Jahre	Manfred Taube

30. Dezember 2011

Musik- und Trachtenverein Reichenbach

25 Jahre	Gerhard Esslinger
25 Jahre	Simon Lauble
25 Jahre	Michaela Riester
25 Jahre	Christopf Schwind
40 Jahre	Hans-Jürgen Lehmann

20. Januar 2012

Trachtengruppe Leidringen e. V.

silberne Hansjakobmedaille	Wolfgang Schwenk
40 Jahre	Helene Kopp

Termine

März 2012

- 04. Frühjahrsversammlung der Jugend und des Trachtengaus ab 10.00 Uhr
- 10. Jugendtag Beginn 11.00 Uhr St.Georgen
- 17./18. Frühjahrstanzlehrgang in Zimmern

April 2012

- 21. „Danz, Musig on Xang“, ein Wirtshausabend Schwarzenberg, Kleintierzüchterheim

Mai 2012

- 19./20. 12. Trachtenfachmarkt in Bad Dürkheim
- 26.-28. Pfingstzeltlager 2012 in Flözlingen

Juni 2012

- 06./07. Frühlingsfest des Trachtenmusikvereins Langenschiltach
- 24. Gautrachtenreffen in Niedereschach

Juli 2012

- 08.07. Schwarzwaldlerlebnistag im Europapark

September 2012

- 07.-09. Heimattage Baden-Württemberg in Donau-eschingen/Hüfingen/Bräunlingen

Oktober 2012

- 28. Herbstversammlung des Trachtengau Schwarzwald in Seewald-Göttelfingen um 10.00 Uhr

November 2012

- 03. Kinder- und Erwachsenentanzlehrgang im Kurhaus in Schönmünzsch

Dezember 2012

- 01. Adventskonzert der Schömberger Stubenmusik um 19.00 Uhr

**Bitte unbedingt vormerken
 Frühjahrstanzlehrgang in
 Zimmern am 17./18. März 2012**

**Nutzt doch bitte Gelegenheit und
 meldet Euch noch kurzfristig an!**

Hinweis der Redaktion

Trachtengau Schwarzwald
 -Gaubüro-
 Claudia Kunz, Am Musikhäusle 1,
 78112 St. Georgen
 Tel.: 07724-9160707
 Fax: 07724-9160715
 gaubuer@trachtengau-schwarzwald.de

Impressum

Herausgeber: Trachtengau Schwarzwald e.V.